

Kinderportalpraxisklinik

Zur Geschichte:

Mit dem Verkauf des Kreiskrankenhauses Wolgast (KKH) an das Uni-Klinikum Greifswald im Jahre 2008 wurde schon einmal von Kritikern der Begriff "Portalklinik" benutzt, um zu erklären, dass damit das KKH zu einem Tor für das Uni-Klinikum verkommen würde, um ihm zusätzliche Patienten zu zuführen.

Fünf Jahre nach dem Verkauf, wonach eine Rückabwicklung nach Auskunft von Frau Dr. Syrbe (Juli 2015) nicht mehr möglich war, begannen die Verluste des bis dahin erfolgreich wirtschaftenden KKH. Schon damals vermuteten Kritiker, dass dahinter ein langfristiger Plan stecken könnte.

Am 4.3.2015 erfolgte auf Grund von entsprechenden Gerüchten die Gründung einer Bürgerinitiative (BI) für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast mit allen Abteilungen, die immer wieder durch KKH-Leitung, Uni-Klinikum, Landesregierung, Landrätin und teilweise auch Bürgermeister ignoriert wurde. Die BI belegte mehrfach, dass die Begründungen für die Schließung der KKH-Abteilungen nicht stichhaltig und teilweise falsch sind.

Der Plan wurde offensichtlich, als im März 2015 Dr. Wygold CDU-Vertreter (dem Vernehmen nach E. Liskow, B. Schubert und A. Kieser) erklärte, dass er beabsichtigt, zum Jahresende Gyn/Frauenheilkunde und Kinderstation zu schließen. Inzwischen ist Dr. Wygold längst nicht mehr Geschäftsführer des KKH (wurde er mit hoher Abfindung verabschiedet oder wird gegen ihn- warum auch immer- ermittelt?).

Die Stationen wurden also im Dezember 2015 (Gyn) und im Februar 2016 (Kinderstation) geschlossen und nach Anklam (Ameos) verlagert. Bemerkenswert ist, dass im April 2015 der KKH-Geschäftsführer Acker vor dem Kreistag erklärte: "Wir waren ein viertel Jahr untätig". Bemerkenswert auch, dass am 3.11.2016, als Ministerin Hesse in Karlsburg auf einer Sozialausschuss-Sitzung des Kreises die endgültigen Schließungen und Verlagerungen nach Anklam erklärte, Herr Galander (Bürgermeister von Anklam) sehr wohlwollend lächelte und Herr Schubert einen sehr zufriedenen Eindruck machte, als Frau Dr. Scriba und Herr Gagzow die Begründungen dazu gab. Ratlosigkeit und Unverständnis darüber gab es, da die Stationen nach 1990 auf neusten Stand rekonstruiert wurden und das Personal bei den Patienten einen hervorragenden Ruf hatte. Beispielsweise war das Qualitätsmerkmal Kaiserschnittquote auf niedrigstem bundesdeutschem Niveau und die Kinderklinik trug jahrelang das Prädikat "Ausgezeichnet für Kinder".

Am 24.8.2016 wurde durch den OZ-Artikel "Anklam braucht ein neues Krankenhaus" bekannt, dass B. Schubert sich hier engagiert und mitteilte: "Die Vorgespräche im Land und mit dem Betreiber Ameos laufen gut". Hintergrundinformation: Im Ameos-Regionalbeirat

Vorpommern sind u.a. Patrick Dahleman, Bernd Schubert, Michael Galander, Dirk Scheer und Beate Schlupp.

Eine Petition mit ca. 20.000 Unterschriften wurde durch den Sozialausschuss nach monatelanger Verzögerung abschlägig beschieden.

Eine Volksinitiative mit ca. 15.000 Unterschriften wurde nach einer Anhörung im Landtag, bei der die BI eingeladen war, einstimmig in einer Landtagssitzung durch die Koalition aus SPD und CDU abgelehnt.

Mit der Landtagswahl im September 2016 kam die Quittung der unzufriedenen bis empörten Wähler: Protestwahl mit über 30 % AfD-Stimmen!

Und so sieht die Praxis aus:

Millionen Fördermittel gab es für den Abbau der Stationen und wieder Millionen für den Neuaufbau (und den Landesrechnungshof interessiert das offensichtlich gar nicht!):



Das begrenzte Engagement der Beteiligten ist daran erkennbar, dass es drei Eröffnungstermine gibt:

- 1.6.2017: Der Minister feiert die planmäßige Eröffnung: Ersatzweise werden den Gästen zwei Kinderbetten in einem Ersatzraum gezeigt.
- 15.8.2017: Auf Einladung der KKH-Leitung wird nun eine Station mit 9 Betten gezeigt, ausreichend Personal fehlt weitestgehend, Glawe und Dahlemann, Bürgermeister und Landrätin wurden zu diesem Termin nicht gesehen.
- 1.9.2017: An diesem Tag soll nun eine arbeitsfähige Station zu sehen sein.

Wann und mit welcher Begründung die erneute Schließung dieses auf drei Jahre angelegten "Modellbeispiels" erfolgen könnte, kann bisher nur vermutet werden.

Wolgast, 25. August 2017